

bris est, spasmus sive convulsio demùm febricitur. Siquidem calor febris tantum antè consumpsit, ut non possit tanta humorum abundantia in nervis adhuc hærere, quæ eos contrahere valeat. At verò, si morbus, de quo sermo nobis est, ab inanitione ortum duxisset, repletionem necessariò corrigi deberet, quod tamen tum minimè omnium conveniret, eò, quòd natura & vires debiles tam citò succum nutritium, eà, quâ deberent quantitate, procreare nesciant; id quod verò sifici nequit, affectus ingravescit & vix amplius curabilis est.

Cæterum convulsio in genere inde dignoscitur, quando eà laborans Equus subito concidit, & articulos mox attrahit, moxque iterum extendit, toto corpore trepidat & sudat, atque interdum etiam spumam ex ore emittit.

Quæ verò convulsio caput neque retrorsum neque antrorsum trahit, sed rectum & rigidum, ipsumque collum immobile, prætereaque dorsum quoque rectum & extensum tenet, in illo animali hypochondria dura & versus renes coarctata, angusta & contracta sunt, cauda sursum elevata est, ad eò, ut flectere eam nequeat, anteriorum pedum flexuræ, omnesque ferè omnium membrorum articulationes admodum imbecilles, penè immobiles & quasi vincæ habentur.

Insuper habent huiusmodi Equi frigidas, rigidasque & duras aures, & tam firmas crura, ut ea nequaquam flectere possint. Imò

allererst der Krampf kommt. Dann die Hitze des Fiebers hat vorher soviel verzehret/das unmöglich wäre/noch soviel Ueberfluß in den Nerven vorhanden zu seyn/das es dieselben spannen sollte. So er dann nun von Ausleerung ist / so müßte er nothwendig durch die Erfüllung gewendet werden/welches sich alsdann nicht schicket; dann die Natur und Kräfte sind schwach / und können in der Eil keinen so häufigen Nutrimentsafft machen/und einführen; und so dann solches nicht seyn kan / so nimmt der Affect zu / und ist schwerlich mehr zu curiren.

Sonsten wird der Krampf insgemein erkant/wann das darmit behaffte Thier jählichen fällt/ und die Gleiche oder Gewerbe bald einzeucht / bald aber wiederum von sich ausstreckt / über den ganzen Leib zittert und schwizet / und bisweilen auch einen Schaum zu dem Maul heraus von sich gibt.

Welcher Krampf aber das Haupt weder hinter sich noch vor sich zeucht / sondern strack / starrich und unbeweglich den Hals dabey hält/auch mit dem Rück star und unbeweglich ist/ hat harte Weichen/welche gegen den Nieren zu schmal / eng und eingesogen sind / einen in die Höhe erhobenen steiffen Schwanz/ welchen es gleichfalls nicht biegen kan / ist in den Forderbügen / Schenckeln und allen andern Gliedern ganz krafftlos / unbeweglich / und gleichsam gebunden.

Solche Pferde haben auch kalte / starrende Ohren / und solche steife Schenckel / welche sie durchaus nicht biegen können; ja es sind ihnen alle

